

D131 Knauf Freitragende Decken

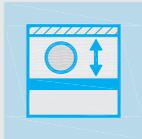
D131 – Knauf Freitragende Decken mit Metallunterkonstruktion CW/UW

D131 Knauf Freitragende Decken

Knauf Platten / Befestigung der Beplankung / mehrlagige Beplankung



Knauf hochwertiger Trockenbau



Installationshohlraum

Freier nutzbarer Installationshohlraum ohne störende Abhänger



Optimale Schallschutzeigenschaften

durch die absolute Entkopplung von Roh- bzw. Bestandsdecke

Knauf Platten im Vergleich

Plattenart		Allgemeine Eigenschaften		Bauphysik			Anspruchsvolle Anwendungen Oberflächenqualität
		einfache Verarbeitung	wenig Dehnfugen	Brandschutz	Schallschutz	Statik / Festigkeit	
Diamant (Hartgipsplatte)	GKFI *)	● ● ●	● ● ●	● ●	● ● ● ●	● ● ●	● ●
Massivbauplatte	GKF / GKFI *)	● ● ●	● ● ●	● ●	● ●	● ●	● ●
Knauf Feuerschutzplatte	GKF / GKFI *)	● ● ●	● ● ●	● ●	●	● ●	● ●
Knauf Bauplatte	GKB / GKBI *)	● ● ●	● ● ●	●	●	●	● ●

*) imprägnierte Platten GKBI und GKFI für Feuchträume gut geeignet

● geeignet ●● gut geeignet ●●● sehr gut geeignet

Befestigung der Beplankung / Abdeckstreifen an Unterkonstruktion mit Knauf Schrauben

alle Maße in mm

Knauf Platten	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm; Blechdicke $s \leq 0,7$ mm)		versetzte Verschraubung Abstand Befestigungsmittel max. 170 mm
Dicke in mm	Schnellbauschrauben	Diamant-Schrauben	
12,5	TN 3,5 x 25 mm	HGP 3,9 x 23 mm	
18 - 25	TN 3,5 x 35 mm	-	
2x 12,5	TN 3,5 x 25 mm + TN 3,5 x 35 mm	HGP 3,9 x 23 mm + HGP 3,9 x 35 mm	

Abdeckstreifen	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm; Blechdicke $s \leq 0,7$ mm)		versetzte Verschraubung Abstand Befestigungsmittel max. 250 mm
b ≥ 120 mm Dicke in mm	Schnellbauschrauben		
25	TN 3,5 x 35 mm		

Mehrlagige Beplankung

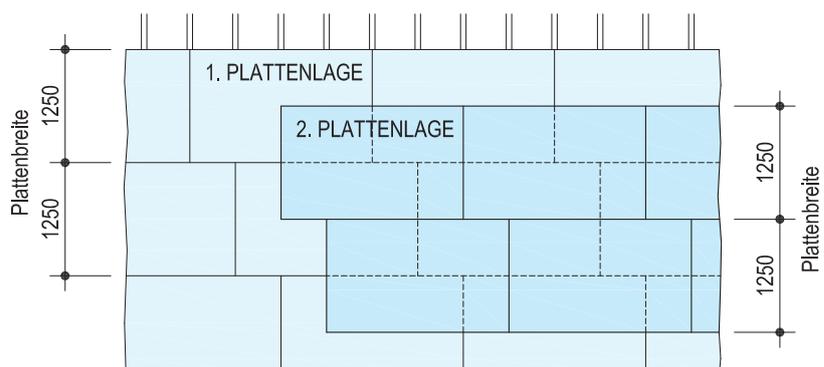
alle Maße in mm

Bei mehrlagiger Beplankung die einzelnen Plattenlagen mit versetzten Stößen gemäß Verlegeschema montieren.

Jede Plattenlage fest an die Unterkonstruktion drücken und für sich befestigen.

Beim Anbringen der 1. Plattenlage können die Abstände der Befestigungsmittel bis max. 500 mm vergrößert werden, wenn die 2. Plattenlage sofort anschließend (innerhalb eines Arbeitstages) befestigt wird.

Bei mehrlagiger Beplankung reicht ein Füllen der Fugen der 1. Plattenlage ohne weitere Spachtelgänge.



D131 Knauf Freitragende Decken

Brandschutz von unten / von unten und von oben (Deckenzwischenraum)



Unterdecken, die allein einer Feuerwiderstandsklasse angehören

Anforderung an die Rohdecke bei Brandbeanspruchung: von unten keine Brandschutzanforderung an Rohdecke / Dachkonstruktion von oben (Deckenzwischenraum) Rohdecke muss gleichen Feuerwiderstand wie Unterdecke besitzen	Feuerwiderstandsklasse bei Brandbeanspruchung von unten von oben		Knauf Platten Knauf GKF Massivbauplatte Diamant Mind.-Dicke mm		CW-Doppelprofil Max. Achsabstände b mm	Dämmschicht brandschutztechnisch erforderlich Mind.-Dicke mm Mind.-Rohdichte kg/m ³	Knauf hochwertiger Trockenbau

D131 Knauf Freitragende Decke • allein von unten

System "Decke unter Decke" möglich (siehe Seite 10)

	F30	•	18	625	Mineralwolle G 40 -	
			2x 12,5	500	ohne oder Dämmstoff mind. B2	
			25	625	ohne oder Dämmstoff mind. B2	
			2x 12,5	500	ohne oder Dämmstoff mind. B2	

D131 Knauf Freitragende Decke • allein von unten und von oben

System "Decke unter Decke" möglich (siehe Seite 10)

Variante A mit Dämmschicht 	F30	F30	•	18	625	Mineralwolle S 40 oder 60 40 oder 30	
Abdeckstreifen: GKF 25 mm						ohne oder Dämmstoff mind. B2	
Variante B mit Abdeckplatte GKF 12,5 mm 	F30	F30	•	18	625	ohne oder Dämmstoff mind. B2	
Abdeckstreifen: GKF 25 mm						ohne oder Dämmstoff mind. B2	

• Anschlussbauteile müssen einen Brandschutz ≥ F30 aufweisen



Einfache Handhabung:
Das handliche Format der Massivbauplatte erleichtert den Transport und die Montage



Schallschutz:
Besonders guter Schallschutz mit der Diamant

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162, Abschnitt 3.1.1

G Baustoffklasse A
z.B. Knauf Insulation

S Steinwolle
Baustoffklasse A
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
z.B. Knauf Heralan DF 30 bzw. DF 40

Nachweis

ABP P-3964/2172

Hinweis:

Freitragende Fireboard-Decken **A1**
F90 • allein von unten
F90 • allein von unten und von oben

Knauf Technisches Blatt K219

D131 Knauf Freitragende Decken

Befestigungen



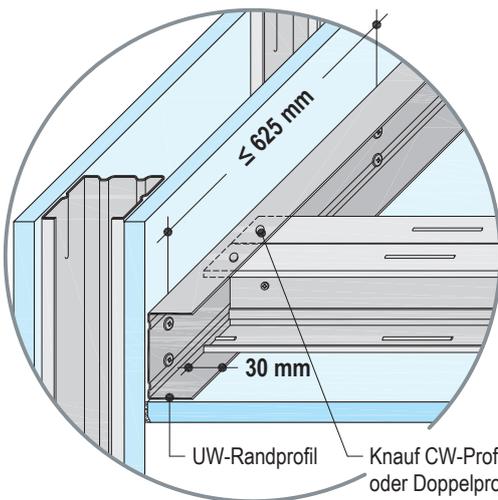
Befestigung der tragenden UW-Randprofile

Befestigungsuntergrund	Befestigungsmittel	Max. Befestigungsabstand
Metallständerwände (Befestigung in Metallständern)	2x Knauf Universalschraube FN 4,3x40 bis Beplankungsdicke 20 mm 2x Knauf Universalschraube FN 4,3x65	625 mm
Stahlbetonwände	Knauf Ankernagel gem. Zulassung ETA - 06/0240 Knauf Drehstiftdübel L 8/80	
tragfähiges Mauerwerk ohne Hohlräume oder Leichtbeton (Rohdichte $\geq 1000 \text{ kg/m}^3$)	Knauf Drehstiftdübel L 8/80	300 mm
anderer Untergrund	geeignete Befestigungsmittel Mind.-Tragfähigkeit auf Abscheren 0,35 kN	

- Bei Raumbreiten $\leq 2,25 \text{ m}$ kann die Schraubenanzahl halbiert bzw. der Dübel- / Ankernagel-Abstand verdoppelt werden

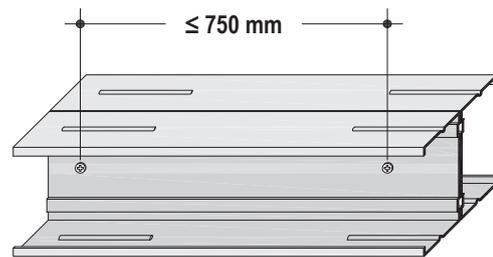
Wandanschlüsse

Knauf CW-Einfachprofile oder CW-Doppelprofile



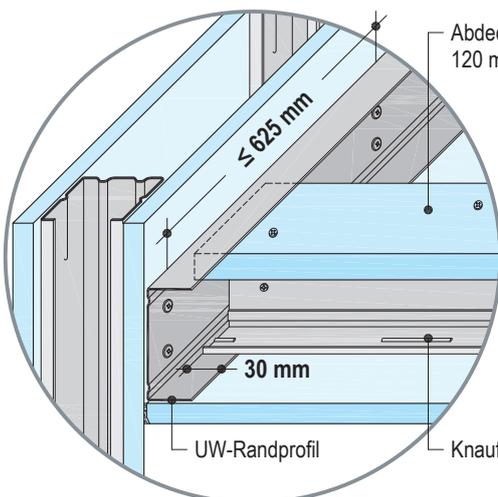
Knauf CW-Profile als Einfachprofile oder Doppelprofile (je Flansch) mit dem UW-Randprofil durch Vernieten, Verkrimpern oder mit Blechschrauben LB 3,5x9,5 mm verbinden

Verschraubung Knauf CW-Doppelprofile



Knauf CW-Profile mit Blechschraube LB 3,5x9,5 mm im Abstand von $\leq 750 \text{ mm}$ im Steg verschrauben

Knauf CW-Doppelprofile mit Abdeckstreifen



Abdeckstreifen GKF 25 mm
120 mm breit

UW-Randprofil

Knauf CW-Doppelprofil

D131 Knauf Freitragende Decken

ohne Brandschutz



Beplankung Knauf GKB

12,5 mm

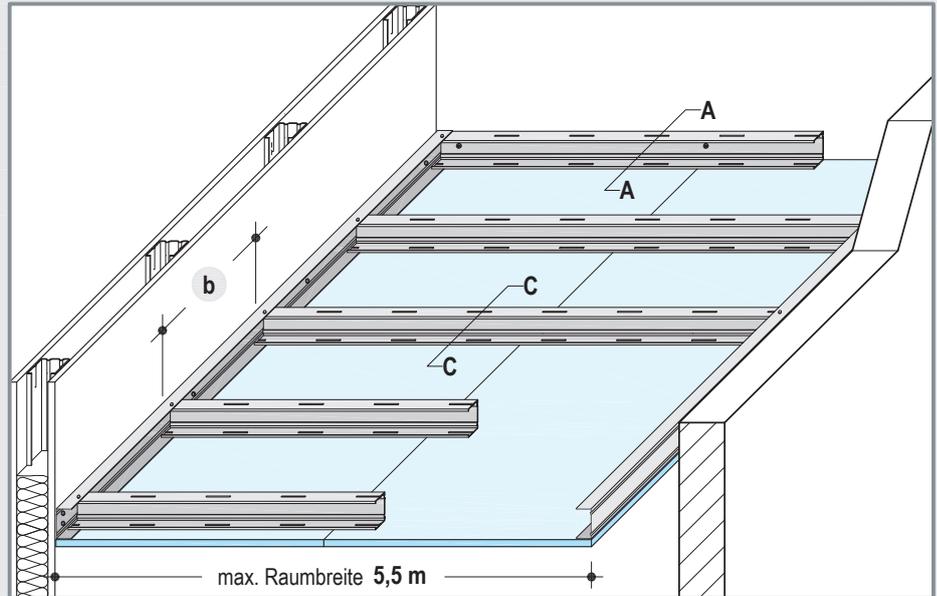
oder

2x 12,5 mm

oder

18 mm

- Freitragende Deckenprofile dürfen nicht gestoßen werden
- Größere Raumbreiten durch Mittelabhängung auf Anfrage möglich



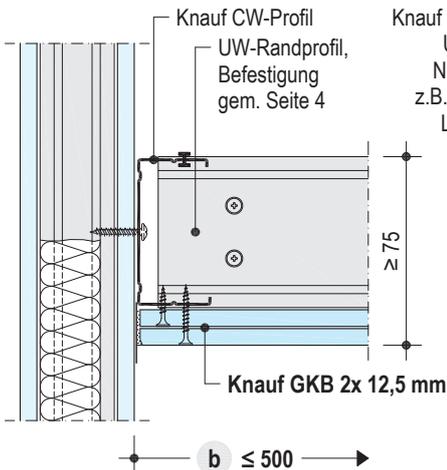
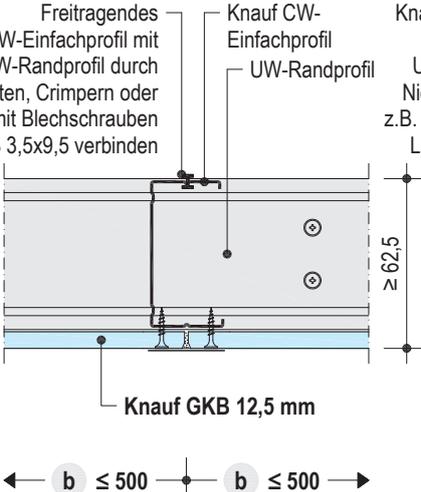
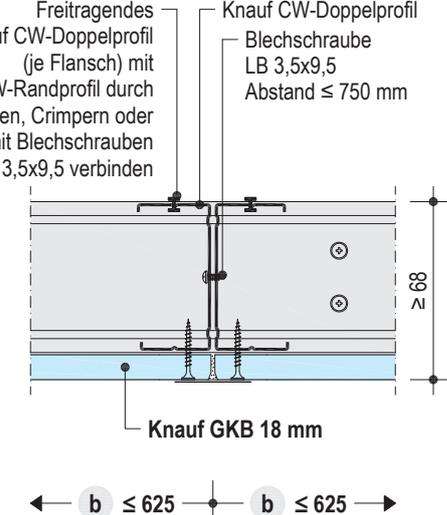
Max. Raumbreite (m)

Knauf CW-Profil	Knauf CW-Einfachprofil 				Knauf CW-Doppelprofil 						UW-Randprofil als Wandanschluss
	maximale Raumbreite bei max. Achsabstand b 500 mm				maximale Raumbreite bei max. Achsabstand b 500 mm						
Blechdicke 0,6 mm	Beplankung in mm 12,5 + Zusatzlast 1)		2x 12,5 + Zusatzlast 1)		Beplankung in mm 12,5 + Zusatzlast 1)		2x 12,5 + Zusatzlast 1)		18	+ Zusatzlast 1)	Blechdicke 0,6 mm
CW 50	2,5	2,5	2,25	2	3	2,75	2,5	2,25	2,75	2,25	UW 50
CW 75	3,25	3	2,75	2,5	3,75	3,5	3,25	3	3,25	3	UW 75
CW 100	3,75	3,5	3,25	3	4,25	4	3,75	3,5	4	3,5	UW 100
CW 125	4,25	4	3,75	3,5	5	4,5	4,25	4	4,5	4	UW 125
CW 150	4,75	4,5	4,25	4	5,5	5	4,75	4,5	5	4,5	UW 150

1) Einschließlich Zusatzlasten (0,05 kN/m² = 5 kg/m²) für schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten

Details M 1:5

alle Maße in mm

D131-A1 konstruktiver Anschl. an Wand	D131-C1 Stirnkantenstoß Einfachprofil	D131-C2 Stirnkantenstoß Doppelprofil
 <p>Knauf CW-Profil UW-Randprofil, Befestigung gem. Seite 4</p> <p>Knauf GKB 2x 12,5 mm</p> <p>$b \leq 500$</p>	 <p>Freitragendes Knauf CW-Einfachprofil mit UW-Randprofil durch Niete, Crimpen oder z.B. mit Blechschrauben LB 3,5x9,5 verbinden</p> <p>Knauf CW-Einfachprofil UW-Randprofil</p> <p>Knauf GKB 12,5 mm</p> <p>$b \leq 500$</p>	 <p>Freitragendes Knauf CW-Doppelprofil (je Flansch) mit UW-Randprofil durch Niete, Crimpen oder z.B. mit Blechschrauben LB 3,5x9,5 verbinden</p> <p>Knauf CW-Doppelprofil Blechschraube LB 3,5x9,5 Abstand ≤ 750 mm</p> <p>Knauf GKB 18 mm</p> <p>$b \leq 625$</p>

D131 Knauf Freitragende Decken

Brandschutz F30 • allein von unten



Beplankung Knauf GKF

18 mm

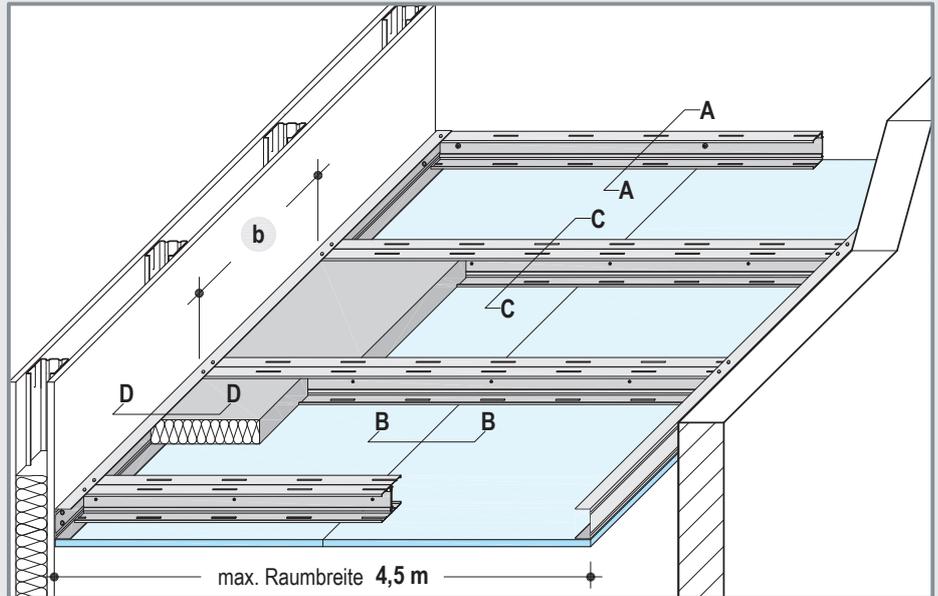
Mineralwolle-Dämmschicht
nach EN 13162,
Abschnitt 3.1.1

Baustoffklasse A
Dicke ≥ 40 mm

25 / 2x 12,5 mm

ohne
oder
Dämmstoff
mind. B2

- Freitragende Deckenprofile dürfen nicht gestoßen werden
- Größere Raumbreiten durch Mittelabhängung auf Anfrage möglich



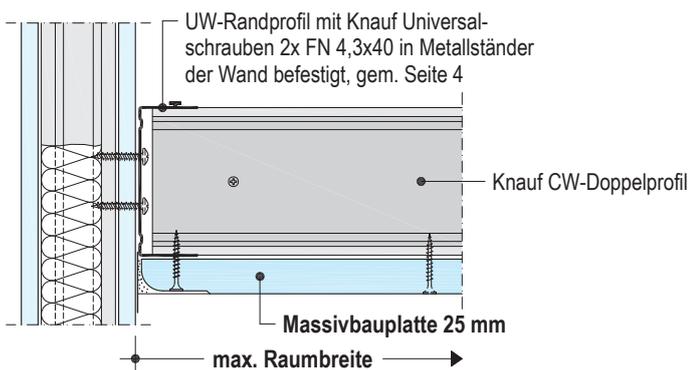
Max. Raumbreite (m)

Knauf CW-Doppelprofil Blechdicke 0,6 mm	Knauf CW-Doppelprofil max. Achsabstand b	Beplankung Mind.- Dicke	maximale Raumbreite		UW-Randprofil als Wandanschluss Blechdicke 0,6 mm
				bei zusätzlicher Sichtdecke gem. S.10 (max. 0,15 kN/m ²)	
2x CW 50	625 mm 500 mm	18 / 25 mm 2x 12,5 mm	2,25	2	UW 50
2x CW 75			3	2,75	UW 75
2x CW 100			3,5	3,25	UW 100
2x CW 125			4	3,5	UW 125
2x CW 150			4,5	4	UW 150
Einschließlich Zusatzlasten (0,05 kN/m ² = 5 kg/m ²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten					

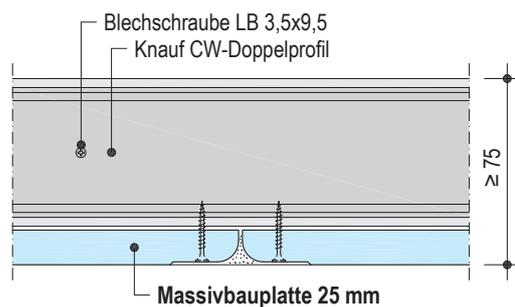
Details M 1:5

alle Maße in mm

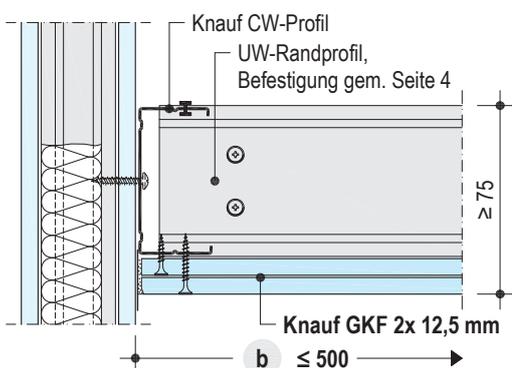
D131vu-D1 tragender Anschluss an Wand



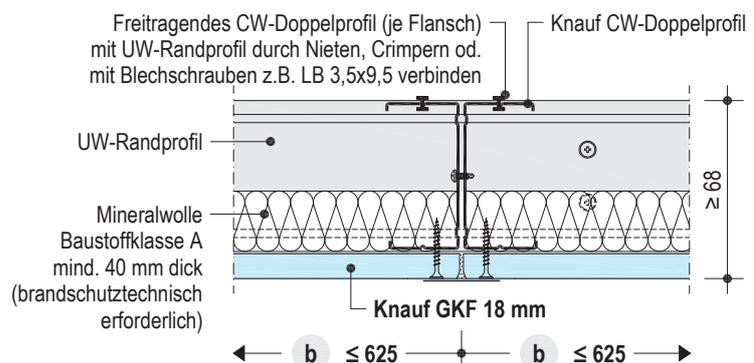
D131vu-B1 Längskantenstoß



D131vu-A1 konstruktiver Anschluss an Wand



D131vu-C1 Stirnkantenstoß



D131 Knauf Freitragende Decken

Brandschutz F30 • allein von unten und von oben - Variante A



Beplankung Knauf GKF

18 mm

25 mm (Abdeckstreifen ≥ 120 mm breit)

Mineralwolle-Dämmschicht

nach EN 13162, Abschnitt 3.1.1

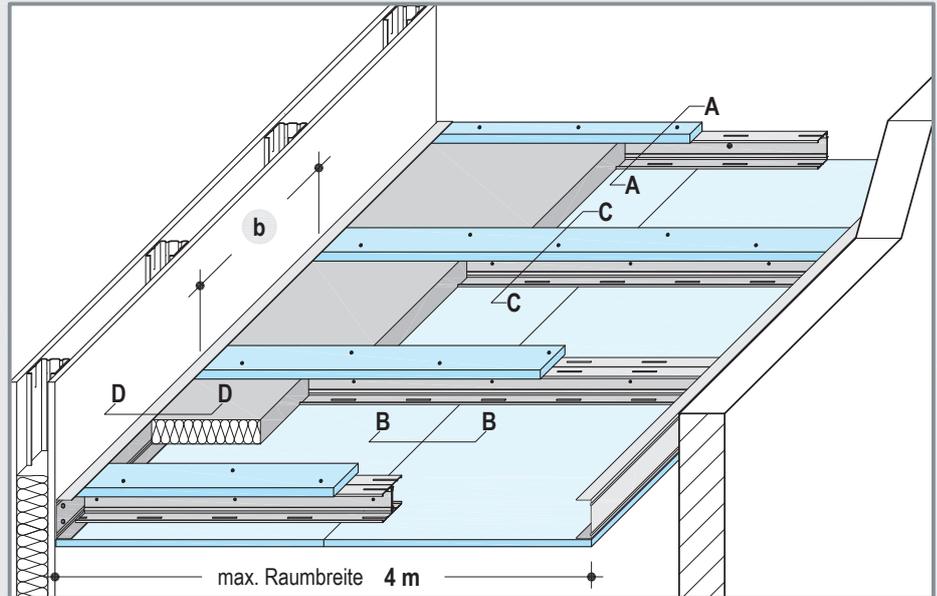
- S** Steinwolle
- Baustoffklasse A
- Schmelzpunkt ≥ 1000 °C

Dicke: ≥ 60 mm; Rohdichte: ≥ 30 kg/m³

oder
Dicke: ≥ 40 mm; Rohdichte: ≥ 40 kg/m³

- Freitragende Deckenprofile dürfen nicht gestoßen werden
- Größere Raumbreiten durch Mittelabhängung auf Anfrage möglich

Variante A



Max. Raumbreite (m)

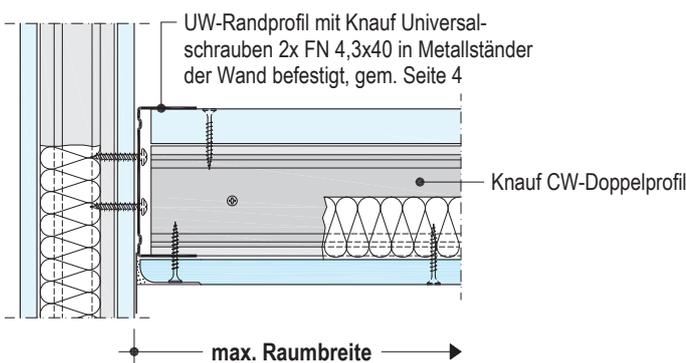
Knauf CW-Doppelprofil Blechdicke 0,6 mm	Knauf CW-Doppelprofil max. Achsabstand b	Beplankung Mind.- Dicke	maximale Raumbreite		UW-Randprofil als Wandanschluss Blechdicke 0,6 mm
				bei zusätzlicher Sichtdecke gem. S.10 (max. 0,15 kN/m ²)	
<ul style="list-style-type: none"> 2x CW 50 2x CW 75 2x CW 100 2x CW 125 	625 mm	18 mm	2,25	2	<ul style="list-style-type: none"> UW 75 UW 100 UW 125 UW 150
			3	2,75	
			3,5	3,25	
			4	3,5	

Einschließlich Zusatzlasten (0,05 kN/m² = 5 kg/m²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten

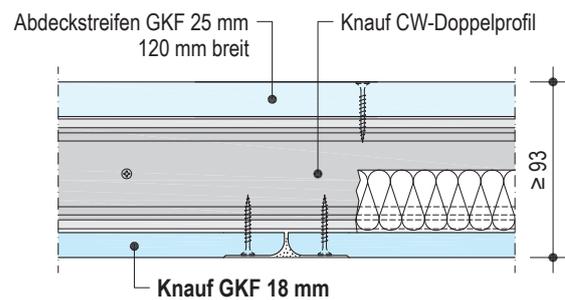
Details M 1:5

alle Maße in mm

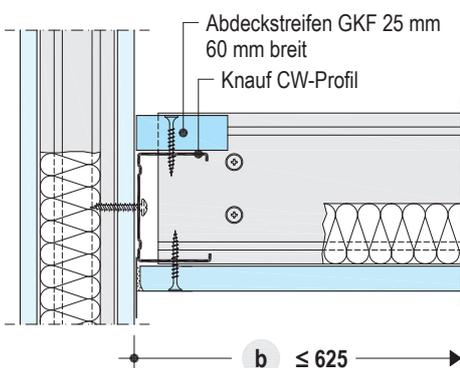
D131vuvo-D1 tragender Anschluss an Wand



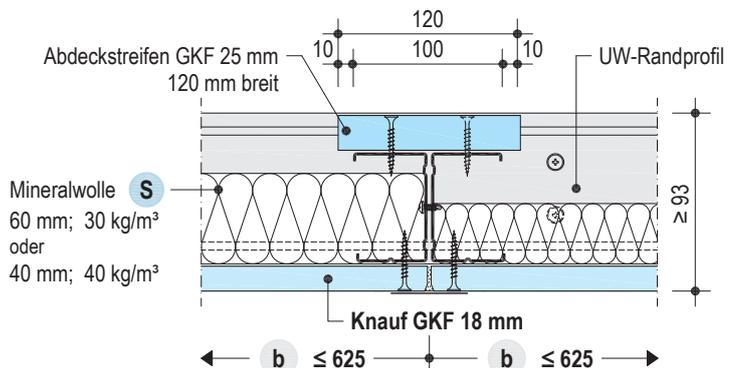
D131vuvo-B1 Längskantenstoß



D131vuvo-A1 konstruktiver Anschluss an Wand



D131vuvo-C1 Stirnkantenstoß



D131 Knauf Freitragende Decken

Brandschutz F30 • allein von unten und von oben - Variante B



Beplankung Knauf GKF

18 mm

25 mm (Abdeckstreifen ≥ 120 mm breit)

Abdeckplatte

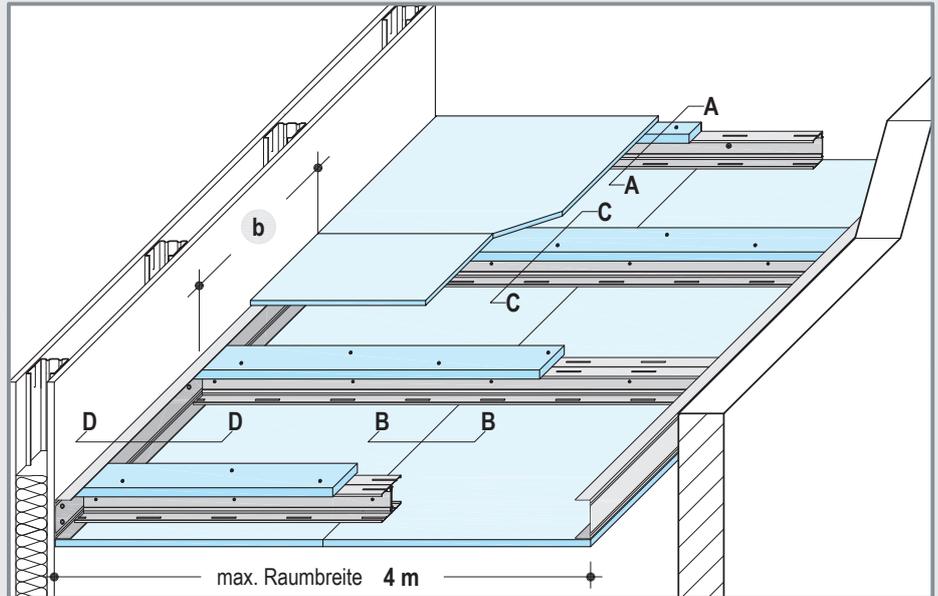
Knauf GKF 12,5 mm

lose aufgelegt und dicht gestoßen

vollflächige Abdeckung der Knauf CW-Doppelprofile einschließlich Abdeckstreifen

- Freitragende Deckenprofile dürfen nicht gestoßen werden
- Größere Raumbreiten durch Mittelabhängung auf Anfrage möglich

Variante B



Max. Raumbreite (m)

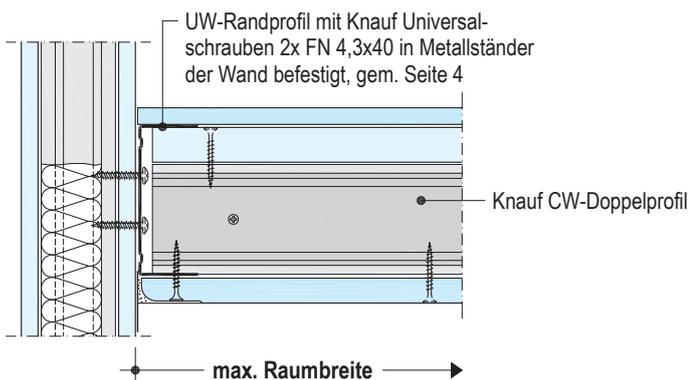
Knauf CW-Doppelprofil Blechdicke 0,6 mm	Knauf CW-Doppelprofil max. Achsabstand b	Beplankung Mind.- Dicke	maximale Raumbreite				UW-Randprofil als Wandanschluss Blechdicke 0,6 mm
			bei zusätzlicher Sichtdecke gem. S.10 (max. 0,15 kN/m ²)		bei zusätzlicher Sichtdecke gem. S.10 (max. 0,15 kN/m ²) + Zusatzlast 1)		
 2x CW 50 2x CW 75 2x CW 100 2x CW 125	625 mm	18 mm	2,25	2,25	2	2	 UW 75 UW 100 UW 125 UW 150
3			2,75	2,75	2,5		
3,5			3,25	3,25	3		
4			3,75	3,5	3,25		

1) Einschließlich Zusatzlasten (0,05 kN/m² = 5 kg/m²) für brandschutztechnisch bzw. schallschutztechnisch erforderliche Dämmschichten

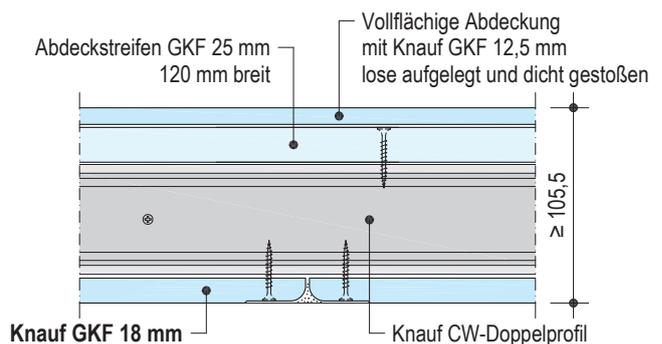
Details M 1:5

alle Maße in mm

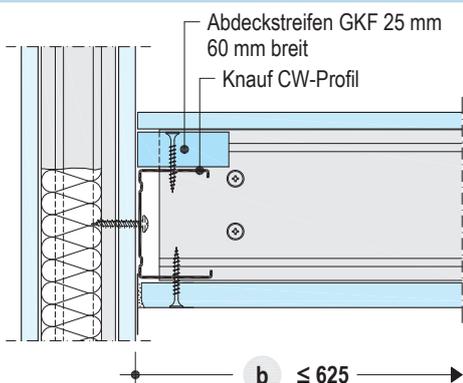
D131vuvo-D2 tragender Anschluss an Wand



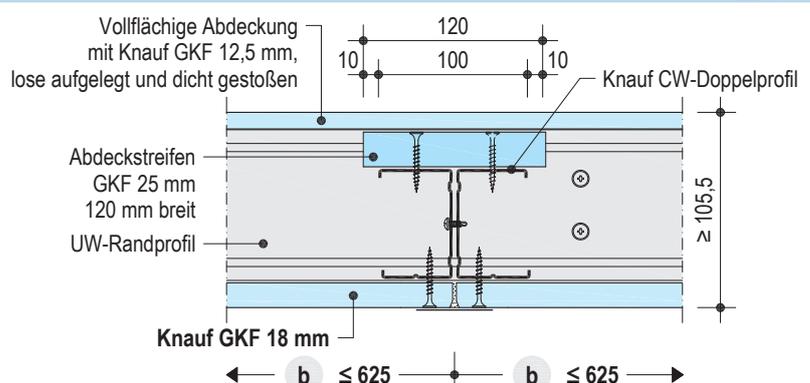
D131vuvo-B2 Längskantenstoß



D131vuvo-A2 konstruktiver Anschluss an Wand



D131vuvo-C2 Stirnkantenstoß

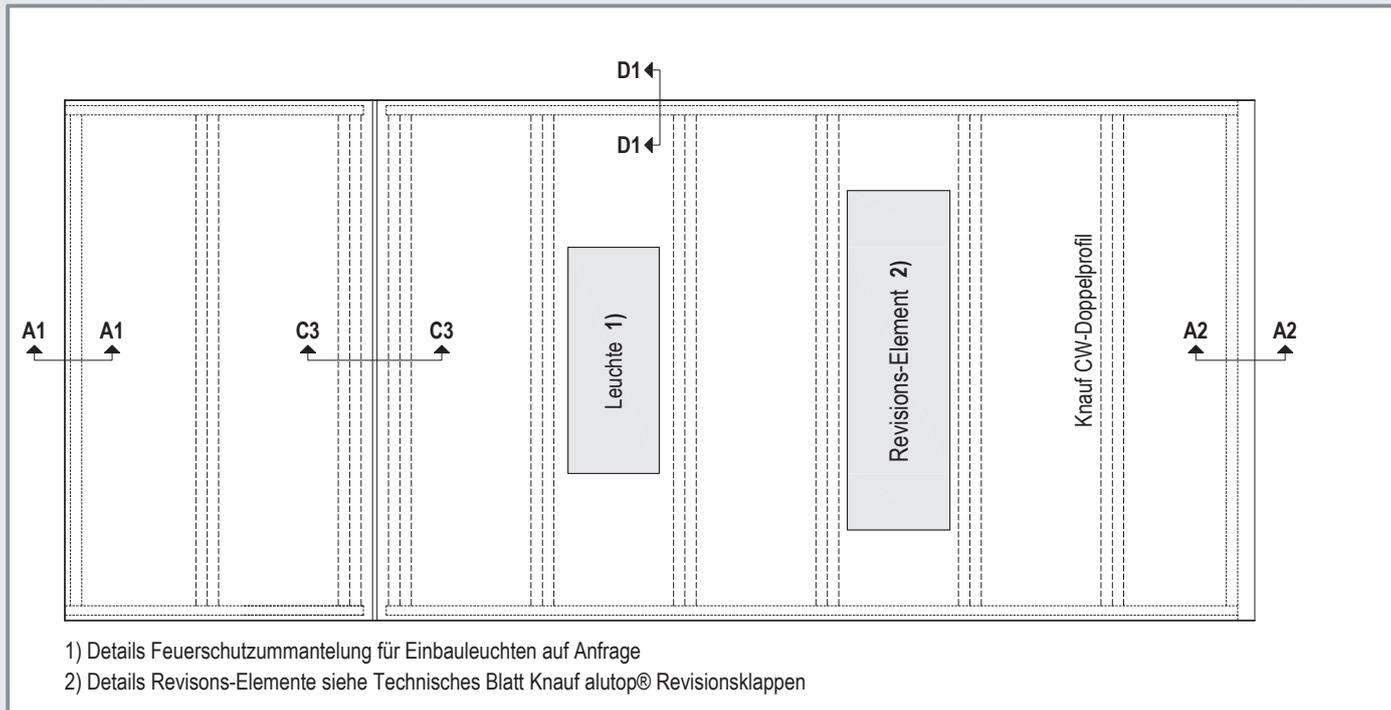


D131 Knauf Freitragende Decken

Deckenspiegel - Schattenfuge, Bewegungsfuge, Deckenschott



Deckenspiegel

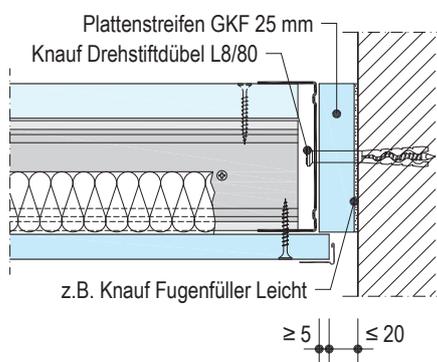
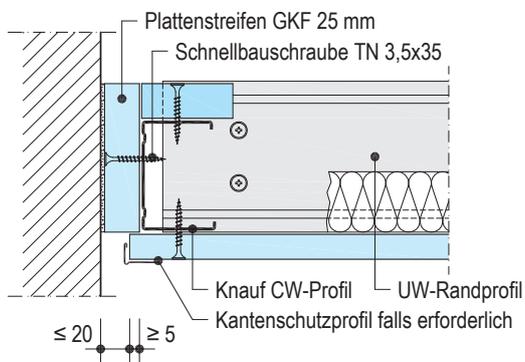


Details M 1:5 Beispiele: Brandschutz F30 • allein von unten und von oben • Variante A

alle Maße in mm

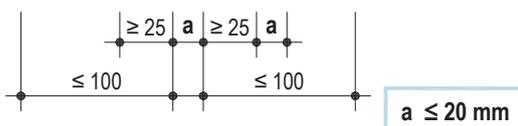
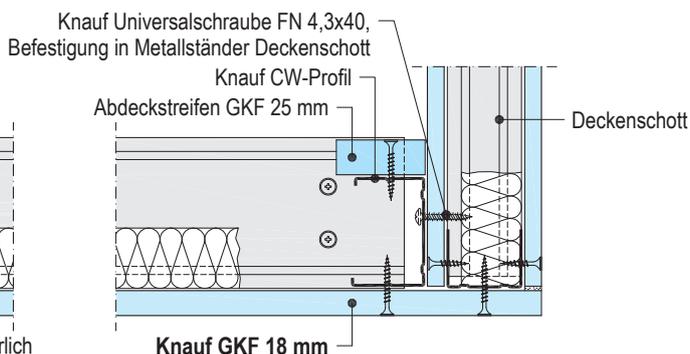
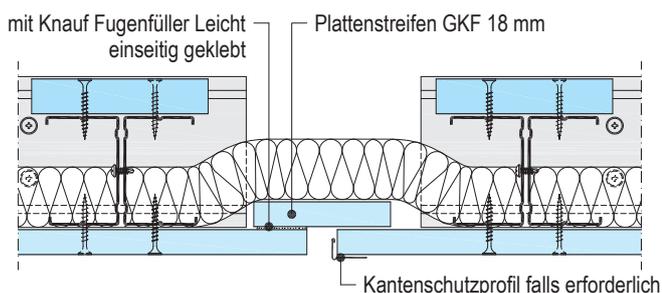
D131-SO-A1 Anschluss an Wand mit Schattenfuge

D131-SO-D1 Anschluss an Wand mit Schattenfuge



D131-SO-C3 Bewegungsfuge

D131-SO-A2 Deckenschott



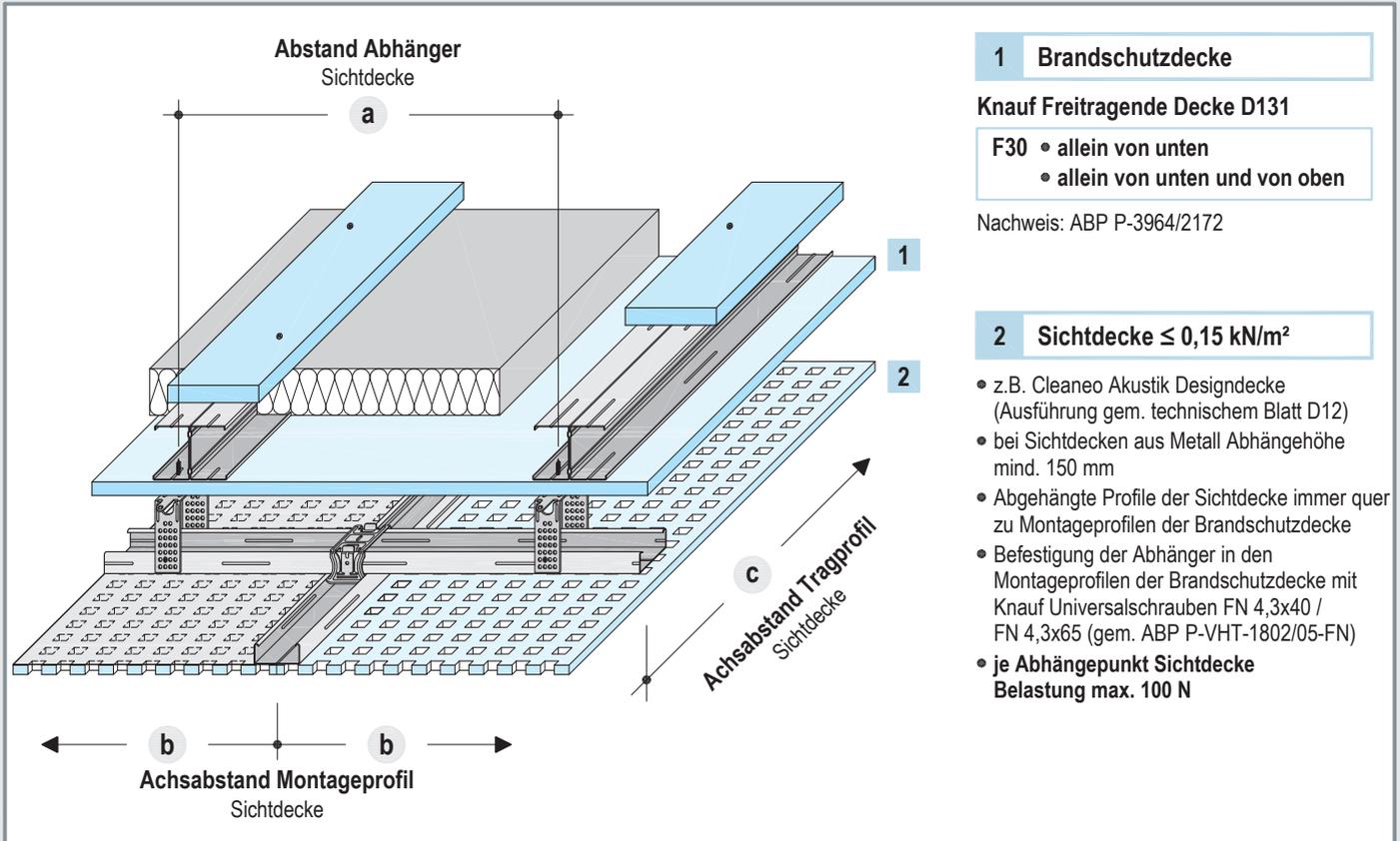
Deckenschott
Brandschutz \geq F30
 Ausführung gem. Detailblatt
 D16 Knauf Decken-Einbauteile

D131 Knauf Freitragende Decken

Decke unter Decke



Sichtdecke unter Freitragender Decke Beispiel: Brandschutz F30 • allein von unten und von oben • Variante A



1 Brandschutzdecke

Knauf Freitragende Decke D131
F30 • allein von unten
 • allein von unten und von oben

Nachweis: ABP P-3964/2172

2 Sichtdecke ≤ 0,15 kN/m²

- z.B. Cleaneo Akustik Designdecke (Ausführung gem. technischem Blatt D12)
- bei Sichtdecken aus Metall Abhängehöhe mind. 150 mm
- Abgehängte Profile der Sichtdecke immer quer zu Montageprofilen der Brandschutzdecke
- Befestigung der Abhänger in den Montageprofilen der Brandschutzdecke mit Knauf Universalschrauben FN 4,3x40 / FN 4,3x65 (gem. ABP P-VHT-1802/05-FN)
- je Abhängepunkt Sichtdecke Belastung max. 100 N

1 Freitragende Decke als Brandschutzdecke

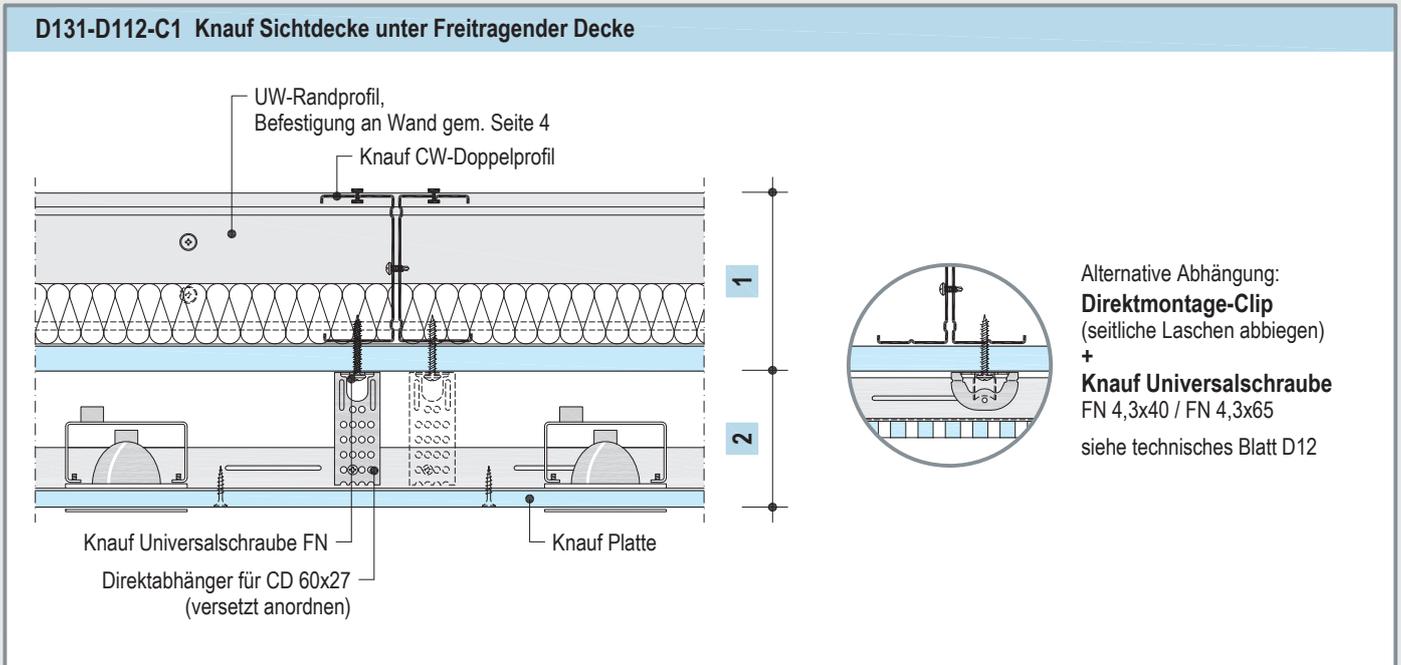
Die Zusatzlast der Sichtdecke ($\leq 0,15 \text{ kN/m}^2$) muss bei den max. zulässigen Stützweiten (max. Raumbreiten) der Freitragenden Decke berücksichtigt werden.
 Max. Raumbreiten der Freitragenden Decken gem. Tabellen Seiten 6 - 8.

2 Max. Achsabstände Sichtdecke alle Maße in mm

max. Achsabstände Tragprofil c	max. Abstände Abhänger *) Lastklasse kN/m² bis 0,15 a	max. Achsabstände Montageprofil b
1000	625	500 (bei Cleaneo Akustik Decken siehe D12)
1200	500	

*) Befestigung muss an den Montageprofilen der Brandschutzdecke erfolgen

Detail M 1:5 Beispiel: Brandschutz F30 • allein von unten



Alternative Abhängung:
Direktmontage-Clip
 (seitliche Laschen abbiegen)
 +
Knauf Universalschraube
 FN 4,3x40 / FN 4,3x65
 siehe technisches Blatt D12

D131 Knauf Freitragende Decken

Materialbedarf von ausgesuchten Beispielen



Bezeichnung <i>Fremdmaterial = kursiv gedruckt</i>	Einheit	Menge als Durchschnittswert			Brandschutz • allein v. unten und v. oben	
		ohne Brandschutz	Brandschutz • allein von unten		Variante A 18 mm Profilabstand 625 mm	Variante B 18 mm Profilabstand 625 mm
			12,5 mm Profilabstand 500 mm	2x 12,5 mm Profilabstand 500 mm		
Wandanschluss UW-Randprofil UW 50 / 75 / 100 / 125 / 150 x 40 x 0,6 <i>für den Untergrund geeignetes Befestigungsmaterial z.B.</i> Knauf Universalschraube 2x FN 4,3x40 bei Metallständerwand bzw. Knauf Ankernagel bei Stahlbetonwand	m St St	0,8 2,7 2,8	0,8 2,7 2,8	0,8 2,7 2,8	0,8 *) 2,7 2,8	0,8 *) 2,7 2,8
CW-Profil - Länge gem. Spannweite (Raumbreite) Knauf CW 50 / 75 / 100 / 125 / 150 x 50 x 0,6 <i>für den Untergrund geeignetes Befestigungsmaterial z.B.</i> Knauf Universalschraube FN 4,3x40 bei Metallständerwand bzw. Knauf Ankernagel bei Stahlbetonwand	m St St	0,2 nach Bedarf	0,2 nach Bedarf	0,2 nach Bedarf	0,2 **) nach Bedarf	0,2 **) nach Bedarf
Unterkonstruktion Einfachprofil als Montageprofil - Länge gem. Spannweite (Raumbreite) Knauf CW 50 / 75 / 100 / 125 / 150 x 50 x 0,6 Verbindung CW-Profil mit seitlichem UW-Randprofil: z.B. <i>Stahlblindniete</i>	m St	1,9 1,7	- -	- -	- -	- -
Doppelprofil als Montageprofil - Länge gem. Spannweite (Raumbreite) Knauf CW 50 / 75 / 100 / 125 / 150 x 50 x 0,6 Blechschaube LB 3,5 x 9,5 mm (CW-Profile im Steg verschraubt) Verbindung CW-Profil mit seitlichem UW-Randprofil: z.B. <i>2x Stahlblindniete</i>	m St St	- - -	3,8 3 3,2	3 2,4 2,6	3 **) 2,4 -	3 **) 2,4 -
<i>Dämmschicht</i> (Brandschutz beachten; siehe Seite 3)	m ²	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	1	nach Bedarf
Knauf Platten Knauf Bauplatte GKB / GKBI; 12,5 mm bzw. Knauf Feuerschutzplatte GKF / GKFI od. Diamant GKFI; 12,5 mm bzw. Massivbauplatte GKF / GKFI; 25 mm bzw. Knauf Feuerschutzplatte GKF / GKFI; 18 mm Abdeckstreifen 120 mm breit: Massivbauplatte GKF / GKFI; 25 mm Abdeckplatte: Knauf Feuerschutzplatte GKF / GKFI; 12,5 mm	m ² m ² m ² m ²	1 - - - -	- 2 - -	- - 1 -	- - - 1	- - - 1
Verschraubung Befestigung Knauf Platten - Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 2 1. Lage 2. Lage	St	19 -	14 19	22 -	17 -	17 -
Befestigung Abdeckstreifen - Knauf Schnellbauschrauben TN 3,5 x 35 mm	St	-	-	-	8	8
Verspachtelung Trenn-Fix 65	m	1	1	1	1	1
bzw. Uniflott / Uniflott imgräniert; bei Handerspachtelung Papierfugendeckstreifen (für Stirnkanten)	kg m	0,3 0,35	0,5 0,35	0,5 0,35	0,4 0,35	0,4 0,35
oder Fugenfüller Leicht; bei Handerspachtelung bzw. Knauf Q3 Füll- und Glättspachtel; bei Handerspachtelung Papierfugendeckstreifen (für Stirnkanten + Längskanten)	kg kg m	0,25 0,25 0,75	0,4 0,4 0,75	0,4 0,4 1,55	0,35 0,35 0,75	0,35 0,35 0,75
Kantenschutzprofil 23/13; 2,75 m lang	m	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf

*) nicht mit UW 50 möglich / **) nicht mit CW 150 möglich

Hinweis



Ausschreibungstexte für Knauf Freitragende Decken und Knauf Trockenbau-Systeme sind auf der CD-ROM "Der Österreichische Industriestandard" zu finden. Diese Textsammlung ist eine Ergänzung zur Standardisierten Leistungsbeschreibung Hochbau (LB-HB) und mit handelsüblichen AVA-Programmen kompatibel.

D131 Knauf Freitragende Decken

Unterkonstruktion, Beplankung, Verspachtelung, Oberflächenbehandlung



Unterkonstruktion

Knauf Freitragende Decken werden als Unterdecken ausschließlich an Wänden befestigt. Knauf Platten werden auf eine Metallunterkonstruktion aus Knauf CW-Profilen als Einfach- oder Doppelprofile geschraubt. Der Ein- oder Anbau von Zusatzlasten wie z.B. Beleuchtungskörpern mit max. 100 N (10 kg) je Doppelprofil und Sichtdecken wie z.B. D127 Akustikdecken mit max. Flächenlast von 15 kg/m² bzw. max. Punktlast 100 N mit geeigneten Befestigungsmitteln di-

rekt an die Unterkonstruktion ist zulässig. Zusatzlasten bei Ermittlung der zulässigen Raumbreite berücksichtigen.

Freitragende Profile dürfen nicht gestoßen werden! Bewegungsfugen des Rohbaus müssen in die Konstruktion der freitragenden Decken übernommen werden. Bei Seitenlängen ab ca. 15 m oder wesentlich eingegengten Deckenflächen (z.B. bei Einschnürungen durch Wandvorsprünge) Bewegungsfugen anordnen. Anschlüsse

von Platten an Bauteile aus anderen Baustoffen, insbesondere Stützen, oder thermisch hochbeanspruchte Einbauteile wie Einbauleuchten trennen, z.B. mit Schattenfugen beweglich ausbilden. Werkseitiger Korrosionsschutz der Profile für innenliegende Räume einschließlich häusliche Bäder und Küchen ausreichend. In anderen Bereichen, z.B. bei Einwirkung von Außenluft, sind zusätzliche Korrosionsschutz-Maßnahmen erforderlich (vgl. DIN 18168-1 Tab. 2 bzw. EN 13964).

Beplankung

Unterkonstruktion

- Tragender Wandanschluss mit Randprofilen aus UW-Profilen. Befestigung gemäß Tabelle S. 4.
- Bei Schallschutzanforderungen Wandanschlussprofile sorgfältig mit Trennwandkitt abdichten; poröse Dichtungstreifen wie z.B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.
- CW-Profile als Einfach- oder Doppelprofile; bei Brandschutzanforderungen nur Doppelprofile zulässig; CW-Profile als Doppelprofile stegseitig mit Blechschrauben gemäß S. 4 verschrauben.
- Auflager der CW-Profile in die UW-Profile ≥ 30 mm.

Obere Flansche der UW-/ CW-Profile durch Nieten, Schrauben oder Crimperm mit dem UW-Profil verbinden, wenn keine Abdeckstreifen erforderlich.

Beplankung

- Bei Brandschutzanforderung von oben Knauf Plattenstreifen GKF, 25 mm dick, 120 mm breit, als Abdeckstreifen auf CW-Doppelprofilen mit TN 3,5 x 35 mm alternierend im Abstand max. 250 mm befestigen.
- Knauf Platten quer zu CW-Profilen verlegen.
- Stirnkantenstöße mindestens 400 mm versetzen und auf Profilen anordnen.

- Befestigung der Platten in Plattenmitte oder an Plattenecke beginnen, um Stauchungen zu vermeiden. Platten bei Verschraubung fest an die Unterkonstruktion drücken und mit Schrauben gem. S. 2 befestigen.
- Anschlüsse an andere Bauteile mit Trenn-Fix 65 und Spachtel oder Acrylat ausbilden.

Decke unter Decke

Ausführung gemäß Angaben auf Seite 10.

Verspachtelung

Oberflächenqualität

- Verspachtelung der Gipsplatten in geforderter Ausführungsstufe 1 - 4 gem. ÖNORM B 3415.

Spachtelmaterialien

Geeignete Spachtelmaterialien nach Ausführungsstufe und Plattentyp auswählen.

Ohne Fugendeckstreifen Handverspachtelung mit Knauf Uniflott oder Uniflott imprägniert, mit Fugendeckstreifen Handverspachtelung mit Knauf Fugenfüller Leicht. Uniflott imprägniert ist zusätzlich wasserabweisend und farblich an imprägnierte Knauf Platten angepasst. Für den letzten Spachtelauftrag bzw. als Feinausgleich Knauf F1 Readyfix (pastös) oder Knauf Q3 Füll- und Glättspachtel verwenden.

Ausführung

- Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen füllen, Fugen der äußeren Lage spachteln.
 - sichtbare Schraubenköpfe verspachteln
 - Empfehlung: Schnittkantenfugen der sichtbaren Beplankungslagen unabhängig vom Spachtelmaterial mit Papierfugendeckstreifen spachteln.
 - Sichtbare Oberfläche nach dem Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.
- Allgemeiner Hinweis: Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brandschutz- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!

Verarbeitungstemperatur/ Klima

- das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z.B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten;
- auch bei Gussasphalt-Estrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung verspachteln;
- für das Verspachteln sollte die Raumtemperatur +10 °C nicht unterschreiten;
- Hinweise für die Planung und Verarbeitung gem. ÖNORM B 3415 beachten

Oberflächenbehandlung

Vorbereitung

Vor dem Aufbringen einer Beschichtung muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein.

Vor der weiteren Beschichtung und Bekleidung (Tapezierung) sind Gipsplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/ Beschichtungen/ Bekleidungen abstimmen.

Um das unterschiedliche Saugverhalten der gespachtelten Fläche und der Karton-Oberfläche auszugleichen, sind Grundieranstriche, wie z.B. Knauf Tiefengrund/ Spezialgrund/ Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Geeignete Beschichtungen u. Bekleidungen

Folgende Bekleidungen / Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten: Papier-, Textil- und Kunststofftapeten; Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gem. Merkblatt Nr. 16, Technische Richtlinien für Tapezier- u. Klebearbeiten, herausgegeben vom Bundesaussschuss Farbe u. Sachwertschutz, verwendet werden.
- Putze: Knauf Strukturputze/ Dünnputze, Spachtel vollflächig, wie z.B. Knauf F1 Readyfix oder Knauf Grünband; bis 2 mm Dicke. Zusatzlast bei Ermittlung zulässiger Raumbreiten beachten. Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Fugendeckstreifen erfolgen.
- Anstriche: Kunstharz-Dispersionsfarben, Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt, Ölfarben, Mattlackfarben, Alkydharzfarben, Polyurethanlackfarben (PUR), Polymerisatharzfarben, Epoxidlackfarben (EP)

- Dispersions-Silikatfarben können nach dem Aufbringen einer nach Herstellerangaben auf den Untergrund abgestimmten Grundierung verwendet werden.

Nicht geeignet sind:

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben
- Nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten oder dem Auftragen von Putz für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Hinweis:

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können infolge der Beschichtung Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen.

Tel.: 050 567 567

Fax: 050 567 50 567

www.knauf.at

service@knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, A-8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, A-1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf Gesellschaft m.b.H., A-8940 Weißenbach/Liezen.

D131/dtsch./A/11.08/FB/D

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die abschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist.